

## Mitteilungsvorlage

**Drucksachen-Nr. 0395/2016**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	04.10.2016	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

### Sachstandsbericht zum Projekt "Strunde hoch vier"

#### Inhalt der Mitteilung

Der Strundeverband hat im Herbst 2015 die 7 Einzellose mit unterschiedlichem Baubeginn an drei Bauunternehmen vergeben. Der Baubeginn der Lose 1 (Buchmühlenpark und Odenthaler Straße), 2 (Forumpark) und 3 (Bereich Kreisverkehr am Stadthaus) wurden gleichzeitig begonnen. Durch die Verzögerungen bei den Umverlegungsarbeiten der BELKAW konnten die Lose 1 und 2 erst verspätet begonnen werden. Die betroffenen Baufirmen haben bereits die Kosten, die aus den Verzögerungen entstanden sind, angemeldet. Das Los 3 konnte fristgerecht gestartet werden. Bei der Bauvorbereitung wurden im Rahmen der Bodenerkundung Altlasten aufgedeckt, die entsprechend im Leistungsverzeichnis Berücksichtigung fanden. Im weiteren Verlauf der Maßnahme wurden im Bereich des zukünftigen Kreisverkehrs Belastungswerte angetroffen, die die zuvor bekannten um ein Vielfaches überstiegen. Dies hatte zur Folge, dass hier die Arbeiten nur noch unter der Maßgabe eines erhöhten Arbeitsschutzes, unter Begleitung eines zugelassenen Fachbüros, durchgeführt werden konnten. Die entstandenen und noch zu erwartenden Kosten durch die angetroffene Bodenkontamination belaufen sich derzeit auf rd. 1,2 Mio. € und sind dem Kostenträger 7-66 Verkehrsflächen zuzuschreiben. Mit den angetroffenen Kontaminationen im Bereich von Los 6 (Werksgelände von Zanders) belaufen sich die Gesamtkosten zur Beseitigung der Altlasten auf rd. 1,5 Mio. €.

Von den insgesamt aufgelaufenen Mehrkosten in Höhe von rd. 3,2 Mio. € sind rd. 2,4 Mio. € durch die Bodenkontamination und mangelnde Baufreiheit begründet.

Die verbleibenden Mehrkosten sind im Kern durch eine unzulängliche Ausschreibung im Bereich der Wasserhaltung und durch Ausschreibungslücken begründet. Die Gesamtkostensteigerung beläuft sich derzeit auf 13 %.

Ohne die Kontamination und die mangelnde Baufreiheit beträgt die Kostensteigerung rund 3,2 %.

Der derzeit zu erwartende Kosten- und Zeitverlauf für die Jahre 2016 bis 2018 sind den Anlagen zu entnehmen.